

Polit-Promi Frei schwört CDU auf Finale ein

Historische Kulisse für Wahlkampfauftritt: CDU-Fraktionsgeschäftsführer begeistert in Schloss Herdringen

Martin Haselhorst

Arnsberg. Im Lichthof des Schlosses Herdringen stimmte Thorsten Frei, 1. Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, seine Parteifreunde aus den einladenden CDU-Stadtverbänden Arnsberg und Sundern auf das Wahlkampffinale ein.

In einem rund 60-minütigen Vortrag konzentrierte er sich vor allem auf Wirtschaftsthemen. „Unser Standort ist bei vielen Faktoren nicht mehr wettbewerbsfähig“, sagte er und kritisierte den amtierenden Kanzler dafür, dass er davor die Augen verschließe. Es brauche ausreichende grundlasttragende Ener-

gieversorgung, Abbau von Bürokratie, mehr Infrastrukturprojekte und mehr Wertschätzung für Arbeit. Thorsten Frei erhielt nach seiner Rede stehende Ovationen.

Eingeladen hatten erneut gemeinsam die beiden CDU-Stadtver-

bände aus Arnsberg und Sundern. In seiner Begrüßung nahm Marcel Kaiser, Stadtverbandsvorsitzender in Arnsberg, noch einmal Bezug auf die Asyldebatte der vergangenen Wochen. Er stellte klar: „Wir sind weltoffen und liberal.“



Thorsten Frei (CDU) in Schloss Herdringen.

MARTIN HASELHORST

Beim Thema Entwicklung der Wirtschaft macht sich Frei dafür stark, Ökologie und Ökonomie zusammen zu bringen. „Wir haben Verantwortung für das Weltklima, weil wir es können“, sagte er.

Mit Blick auf die „überbordende Bürokratie“, für die er auch seine Partei in der Vergangenheit mit in die Verantwortung nahm, appellierte Thorsten Frei an mehr Eigenverantwortung. „Wir können nicht jedes Risiko wegeregulieren“, so Thorsten Frei. Er kündigte zudem einen Rückbau von Personal in den Bundesministerien an. „Dort sind zu viele Problembeschreiber, wir brauchen aber Problemlöser“, sagte der Gast aus Berlin.